

**ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG****Dienstag, 23. Juni 2015, 19.30 Uhr, kath. Pfarreiheim**

---

Vorsitz:	Valentin Schmid, Gemeindepräsident
Protokoll:	Tanja Peric, Gemeindeschreiber-Stv.
Stimmzähler:	Erich Weber
Gäste:	Peter Brunner, Finanzverwalter
Presse:	--

---

**VERHANDLUNG**Gemeindepräsident Valentin Schmid

eröffnet die Ortsbürgerversammlung um 19.30 Uhr und dankt Allen für das Erscheinen.

**Totenehrung**

Seit der letzten Versammlung sind folgende Ortsbürger mit Wohnsitz in Spreitenbach verstorben, weshalb sich die Anwesenden für eine Gedenkminute erheben:

- Füglistner Günther
- Muntwyler Elisabeth

**Stimmzähler**

Als ordentlich gewählte Stimmzähler amtet Erich Weber. Daniel Wiederkehr hat sich für heute Abend entschuldigt.

**Feststellung der Verhandlungsfähigkeit**

Die Einladungen zur heutigen Versammlung sind rechtzeitig versandt worden. Die Aktenaufgabe hat ordnungsgemäss auf der Kanzlei stattgefunden.

Anzahl Stimmberechtigte	198
Beschlussquorum 1/5 (§ 30 GG)	40
Anwesend	<b>48</b>

Damit können die heutigen Beschlüsse definitiv gefasst werden. Alle Beschlüsse, die nicht mindestens 40 Stimmen erreichen, unterstehen dem fakultativen Referendum.

### **Traktandenliste**

1. Protokoll der Versammlung vom 25. November 2014
2. Rechenschaftsberichte 2014
3. Jahresrechnungen 2014
4. Verschiedenes und Nachtessen

<b>1. Protokoll der Versammlung vom 25. November 2014</b>
---

*Das Protokoll ist ordnungsgemäss abgefasst worden und kann im Internet auf [www.spreitenbach.ch](http://www.spreitenbach.ch) heruntergeladen und eingesehen werden. Zudem ist es auszugsweise in der Einladung zur Ortsbürgergemeindeversammlung abgedruckt.*

**Antrag:**

*Das Protokoll der Versammlung vom 25. November 2014 sei zu genehmigen.*

**Gemeindepräsident Valentin Schmid**

Das Protokoll ist aufgrund von Tonaufzeichnungen von Gemeindeschreiber-Stv. Tanja Peric verfasst worden. Es ist geprüft worden und hat zu keinen Bemerkungen Anlass gegeben.

Es wird keine Diskussion verlangt.

**Abstimmung:**

Dafür:	48 Stimmen
Dagegen:	0

## 2. Rechenschaftsberichte 2014

### Bericht des Gemeinderates:

Gemäss § 7 lit. b des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden vom 19.12.1978 ist der Ortsbürgergemeindeversammlung Bericht über die Tätigkeit der Ortsbürgergemeinde und des Forstreviers Heitersberg im abgelaufenen Jahr zu erstatten. Die beiden Berichte werden in Kurzform wie folgt abgedruckt:

#### 1. Ortsbürgergemeinde

##### Liegenschaften

##### Kirchstrasse 8

Bei der Kirchstrasse 8 wurde mit dem Ersatz der Schnitzelfeuerung mit allen Unterstationen der Wärmebezüger gestartet. In derselben Liegenschaft musste das Elektrotabelleau angepasst werden. Die Heizung ist seit der Heizperiode 2014/2015 wieder in Betrieb.

Die Brückenwaage wurde nicht demontiert. Die Grundeigentümer, Familie Lienberger, wollen diese Angelegenheit im Jahre 2015 nochmals genau mit der Bauverwaltung besprechen.

##### Pachtbetrieb Heitersberg Familie Töngi

Wegen den enormen Hagelschäden vom 12. Juni 2014 musste das ganze Oblicht der Scheune/Stall ersetzt werden, bei der alten Scheune/Stall wurden diverse Dachziegel beschädigt. Der Schaden ist durch das AGV abgerechnet worden. Der Schaden am Wohnhausdach, welcher durch den Sturm vom 21. Oktober 2014 bis 22. Oktober 2014 entstanden ist, wurde behoben und durch das AGV abgerechnet. Die Geschirrspülmaschine wurde ersetzt.

##### Waldhaus

Der Sanierungskredit wurde nicht ausgenützt, es fanden jedoch verschiedene mündliche Gespräche statt. Man entschloss sich, noch zu warten und für das Budget 2016 noch etwas zurück zu stellen, insbesondere wegen der Elektroheizung und der Fenster sowie der Dachisolation im Estrich.

Der Boiler wurde entkalkt.

#### 2. Forstrevier Heitersberg

##### Holzernte / Holzerlös

Forstjahr 2014		Efm	CHF
Stammholz	Nadelsägeholz	1'493	163'094
	Laubsägeholz	568	72'102
Industrieholz	Nadelholz	413	22'907
	Laubholz	1'219	75'118
Energieholz	Nadelbrennholz	0	0
	Laubbrennholz	326	40'011
	Schnitzelnadelholz	0	0
	Schnitzellaubholz	990	101'257
Liegend Reisig	Nadelholz	250	0
	Laubholz	440	0
<b>Total Nutzung</b>		<b>5'699</b>	<b>474'789</b>
		Ø Erlös CHF/Efm	83.25

#### *Jungwaldpflege*

*Es wurde ca. 63 ha Jungwald nach der Z-Baum-Methode gepflegt. Der Kanton leistet einen Pauschalbeitrag, der mit verschiedenen Auflagen verbunden ist.*

#### *Arbeiten für Dritte und Gemeinden*

*Für diverse Aufträge konnten CHF 290'300.00 in Rechnung gestellt werden. Es konnten vermehrt Holzereiaufträge im Privatwald ausgeführt werden. Darunter eine grosse Arbeit entlang des Limmatufers. Am unteren Dorfbach in Spreitenbach konnten wir im Rahmen des Gewässerunterhaltes eine grosse Hecke pflegen.*

*Für die Reviergemeinden (vor allem für Spreitenbach) konnten verschiedene Arbeiten an Erholungseinrichtungen, Waldhütten und Naturschutzaufgaben erledigt werden. Unter anderem waren dies die Erneuerung einer Grillstelle beim Franzosenweiher mit dem STV Spreitenbach, sowie das Erstellen einer Grillstelle im Hasel. Die Pflege der verschiedenen Naturschutzzäune und Orchideenstandorte in Spreitenbach ist eine Bereicherung der Artenvielfalt.*

*Insgesamt wurden dafür 994 Arbeitsstunden geleistet. Darin enthalten sind auch die Stunden für die gesamte Projekt- und Baubegleitung für die Erneuerung der Holzschmelzeheizung des Wärmeverbundes „Kirchstrasse“ in Spreitenbach.*

#### *Arbeitssicherheit*

*Dank der stetigen Sicherheitsbemühungen im Forstbetrieb und der konsequenten Einhaltung der Bestimmungen durch das Personal, ereignete sich im vergangenen Jahr kein Unfall. Auch wenn hierfür immer ein Quäntchen Glück dazugehört, lohnt sich der Aufwand zugunsten der Sicherheit. Die Sicherheitsinspektionen, in Begleitung von einem Mitglied der Betriebskommission, haben regelmässig stattgefunden und waren immer positiv. Der Aufwand für die Arbeitssicherheit wird immer grösser. Insbesondere das Absperren der Holzschläge zum Schutz der Waldbesucher wird stetig anspruchsvoller.*

#### *Waldleistungen*

*Die Ansprüche der Bevölkerung an den Wald haben sich im Laufe der Zeit geändert. Er dient immer mehr der Freizeit- und Erholungsnutzung. Aus diesen Anforderungen resultiert ein stetig steigender Aufwand (Erholungs- und Fitnessraum, Quellschutzzonen, Naturschutz, Sicherheit etc.) für das Forstrevier.*

#### *Forstschutz*

*Dank der kühlen und nassen Witterung im vergangenen Sommer aber vor allem dank den Bemühungen der vergangenen Jahre war die Neophytenproblematik kleiner als im Vorjahr. Unterstützt wurde das Forstrevier von etlichen Privatpersonen, vor allem aber auch durch den Neophytenstag vom 16. August 2014 am Rohrdorferberg. Dieser durfte in Zusammenarbeit mit der Landschaftskommission durchgeführt und von ihr finanziert werden. An dieser Stelle der Dank an alle Mitwirkenden. Das Forstrevier selbst beschränkt sich bei der Neophytenbekämpfung auf die Erreichung der waldbaulichen Ziele.*

#### *Personal*

*Ekaitz Garcia hat im August 2014 die Lehre als Forstwart begonnen.*

#### *Flächenkontrolle*

*In der Gemeinde Spreitenbach wurden 8'492 m<sup>2</sup> Wald durch die Ortsbürgergemeinde Spreitenbach zugunsten des Forstreviers Heitersberg erworben.*

#### *Nachhaltigkeitsrechnung*

*Gemäss Betriebsplan 2005 besteht eine Abweichung von + 809 Efm (Erntefestmeter).*

*Kulturen- und Provenienzkontrolle*

*Im vergangenen Jahr wurden im Forstrevier Heitersberg 2'895 Jungbäume (2'495 Nadel- und 400 Laubbäume) gepflanzt. Dabei handelt es sich meist um ergänzende Pflanzungen. Sofern vorhanden, lässt man die Naturverjüngung wachsen.*

*Vielerorts mussten jedoch Nachpflanzungen gemacht werden, weil die Naturverjüngung ungenügend aufkommt und sich somit die Neophytenproblematik verschärfen würde.*

*Bei allen Pflanzen (ausser Fichten und Buchen) müssen infolge des hohen Wilddrucks Fege- und Verbissschütze angebracht werden. Alle stammen aus gesicherten Provenienzen.*

*Einsatz Pflanzenbehandlungsmittel*

*Liegendes Holz wird lediglich aufgrund ausdrücklichen Käuferwunsches gegen Käfer behandelt. Im vergangenen Jahr war dies jedoch nicht nötig.*

**Antrag:**

- a) Vom Rechenschaftsbericht 2014 der Ortsbürgergemeinde sei Kenntnis zu nehmen.
- b) Vom Rechenschaftsbericht 2014 des Forstreviers Heitersberg sei Kenntnis zu nehmen.

**Gemeindepräsident Valentin Schmid**

Erläutert in Kurzform weitere Sachverhalte des Rechenschaftsberichts im Detail.

Das Wort wird nicht weiter verlangt.

**Abstimmung:**

Vom Rechenschaftsbericht 2014 der Ortsbürgergemeinde und des Forstreviers Heitersberg wird stillschweigend Kenntnis genommen.

### 3. Jahresrechnungen 2014

#### Bericht des Gemeinderates

*Es wird auf die Rechnungen der Ortsbürgergemeinde und des Forstreviers Heitersberg mit den entsprechenden Bemerkungen zu den einzelnen Budget-abweichungen verwiesen.*

*Der Gemeinderat hat vom Ergebnis der Rechnungen 2014 an der Sitzung vom 30. März 2015 Kenntnis genommen.*

*Die Finanzkommission wird ihren Prüfungsbericht an der Versammlung mündlich abgeben.*

#### **Antrag:**

- a) Die Rechnung 2014 der Ortsbürgergemeinde sei zu genehmigen.
- b) Die Rechnung 2014 des Forstreviers Heitersberg sei zu genehmigen.

#### Gemeindepräsident Valentin Schmid

##### **a) Rechnung der Ortsbürgergemeinde**

Die Rechnung 2014 der Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 756'299.70 ab. Das Eigenkapital beträgt neu CHF 38'500'000.00.

Bemerkungen zur Rechnung:

- Die Rechnung wurde erstmals mit HRM 2 erstellt. Das neue Rechnungslegungsmodell verlangt die Neubewertung und Aufwertung aller Positionen im Finanz- und Verwaltungsvermögen. Daraus resultiert das Eigenkapital von CHF 38'500'000.00.
- Die Kosten für den Neujahrsapéro sind gestiegen, da die Kirchgemeinden die Entschädigungen für die Musiker nicht mehr übernommen hat.
- Der Wechsel des Neujahrsapéros auf den 1. Januar wurde positiv aufgenommen. Der Neujahrsapéro wurde von mehr Personen besucht, als in den Vorjahren.

##### **b) Rechnung des Forstreviers Heitersberg**

Die Rechnung 2014 des Forstreviers Heitersberg schliesst mit einem Überschuss von CHF 48'609.30 ab. Dies ist erfreulich, sind doch die Holzpreise weiter stark unter Druck. Der Überschuss wurde dem Eigenkapital zugewiesen.

Die Rechnung 2013, welche von der Betriebskommission Forstrevier Heitersberg abgelehnt wurde, wurde an der Betriebskommissionssitzung vom 10. September 2014 genehmigt.

#### Weber Roland, Präsident Finanzkommission

Die Finanzkommission hat die Rechnung 2014 der Ortsbürgergemeinde und die Finanzkommissionen von Spreitenbach und Oberrohrdorf haben die Rechnung 2014 des Forstreviers Heitersberg geprüft. Die Fragen wurden alle beantwortet. Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss und sauber geführt.

Bei der Rechnung der Ortsbürgergemeinde gab es kleine Unstimmigkeiten mit Beträgen, die uns belastet worden sind. Diese wurden jedoch mit Beträgen, die uns wiederum nicht belastet worden sind, wieder ausgeglichen.

Trotz dieser kleinen Kritik, wurden die Jahresrechnungen 2014 sauber und korrekt geführt und deshalb beantragen wir, die Jahresrechnungen 2014 unter Entlastung von Gemeinderat und Verwaltung zu genehmigen.

Aus der Mitte der Versammlung wird das Wort nicht verlangt.

**a) Abstimmung Rechnung 2014 Ortsbürgergemeinde:** (vorgenommen vom Fiko-Präsidenten)

Dafür: 48 Stimmen  
Dagegen: 0

**b) Abstimmung Rechnung 2014 Forstrevier Heitersberg:** (vorgenommen vom Fiko-Präsidenten)

Dafür: 48 Stimmen  
Dagegen: 0

#### 4. Verschiedenes

##### Gemeindepräsident Valentin Schmid

###### Demission Ortsbürgerkommission

Claudia Wiederkehr hat den Rücktritt aus der Ortsbürgerkommission gegeben. Wir haben daher eine Vakanz. Anmeldungen von interessierten Personen liegen uns bereits vor. Wenn noch jemand Interesse hätte oder jemanden kennt, der gerne bei der Ortsbürgerkommission mitwirken möchte, können noch Vorschläge dem Gemeinderat eingereicht werden. Der Gemeinderat wird die Wahl noch vor den Sommerferien durchführen. Es handelt sich um eine gemeinderätliche Kommission, die Kompetenz für die Wahl liegt beim Gemeinderat.

###### Termine

26. bis 28. August 2016	Dorffest 2016
27. Juni 2015	Sternenclub-Fäscht
1. August 2015	Bundesfeier im üblichen Rahmen
14. August 2015	MGS Sternenplatzkonzert
15./16. August 2015	Faustball Dorfturnier
21. August 2015	Sommernachtsfest
4.-6. September 2015	Grande Spaghettata der Bräusi-Vögel
24. Oktober 2015	Feuerwehr-Hauptübung
30. Oktober 2015	Politapéro
24. November 2015	Ortsbürgergemeindeversammlung
1. Dezember 2015	Gemeindeversammlung (Budgetgemeinde)

##### Weber Roland

Ich möchte die Versammlung noch darüber orientieren, dass wir nach sechs Jahren Kampf endlich eine Pauschale für das Aufstellen des Festzelts erwirkt haben. Wir sind darüber erfreut, dass wir mit dem Bauamt eine Einstimmigkeit gefunden haben.

Hingegen hat sich bei dieser Verhandlung herausgestellt, dass das Festzelt in den letzten Jahren immer wieder für Anlässe verwendet wurde, die uns als Ortsbürger nicht tangieren, wie z.B. bei der ARA, an verschiedenen Schulanlässen, als Turnhallen-Ersatz und am Haldenfest. Ich bitte den Gemeinderat und die Bauverwaltung sich zukünftig an das Benützungsreglement zu halten und das Zelt nur noch für Veranstaltungen der Ortsvereine und der Schule zur Verfügung zu stellen.

##### Gemeindepräsident Valentin Schmid

Das Festzelt ist ein Thema, das uns immer wieder beschäftigt. Es ist richtig, mit dem Bauamt konnte man sich auf eine Pauschale einigen, d.h. das Bauamt hat eine Zeitvorgabe, in welcher es das Zelt aufgestellt haben muss. Im Benützungsreglement ist klar festgehalten, dass das Zelt für die Ortsvereine und die Schule zur Verfügung gestellt werden kann. Es darf nicht an Private vermietet werden. Letztes Jahr wurde das Zelt für einen Privatanlass vermietet, ein Privatanlass der öffentlich war, das Heldenfest. Der Gemeinderat war dort der Meinung, dass die Vermietung in Ordnung sei, weil der Anlass für alle zugänglich war. Die ARA steht in der Obhut der Einwohnergemeinde, deshalb waren wir der Meinung, dass das Zelt genutzt werden darf, obwohl der Anlass auf Killwangener Boden stattfand. Wir werden uns aber in Zukunft strikter an das Benützungsreglement halten.



Wiederkehr Maria

Ich hätte noch eine Frage betreffend der CHF 100.- die auf den 80-jährigen Geburtstag verschenkt werden. Seit wann wird das praktiziert und wer hat das eingeführt? Welchen Sinn hat das?

Gemeindepräsident Valentin Schmid

Die Gemeinde bzw. der Gemeinderat gratuliert allen Personen, die den 80., 90. und 100. Geburtstag feiern dürfen, zum Geburtstag mit einem Kärtchen und CHF 100.-. Die Personen, die 90 Jahre alt werden, werden zusätzlich von mir besucht. Seit wann das praktiziert wird, muss ich zugeben, weiss ich nicht. Bereits meine Vorgänger haben Kärtchen unterschrieben und Besuche erstattet. Ruedi weiss du das vielleicht?

Ehemaliger Gemeindeammann Rudolf (Ruedi) Kalt

Als ich 1988 in mein Amt trat, war das bereits so. Damals waren es noch CHF 80.- und dann hat man auf CHF 100.- erhöht, aber praktiziert wird es schon seit langem, also mehr als 30 Jahre. Es wird auch sehr geschätzt. Ich höre immer wieder von Leuten, die sich darüber freuen, dass sie vom Gemeinderat ein Kärtchen und die CHF 100.- erhalten haben.

Gemeindepräsident Valentin Schmid

Auch wir sind der Meinung, dass das eine schöne Geste ist, die von der Bevölkerung sehr geschätzt wird. Wir erhalten immer wieder Dankeskärtchen und die Personen, die ich besuchen darf, freuen sich sehr über den Besuch. Es ergeben sich auch immer wieder ganz interessante Gespräche. Vor kurzer Zeit besuchte ich einen Herrn, der war Kampfpilot im zweiten Weltkrieg.

Weber Erich

Also habe ich das richtig verstanden; es bekommt jeder Spreitenbacher Bürger, ein Kärtchen mit CHF 100.- geschenkt?

Gemeindepräsident Valentin Schmid

Nein, jeder Einwohner von Spreitenbach der seinen 80. Geburtstag feiert.

Weber Erich

Aha, also auch wenn man eine Woche vor dem Geburtstag hierher zieht. Und der Sinn?

Gemeindepräsident Valentin Schmid

Ja, genau. Als Geburtstagsgeschenk. Es gibt im Rahmen der Budgetdebatte die Möglichkeit, den Antrag zu stellen, dass der vorgesehene Betrag gestrichen wird. Ich persönlich würde es sehr schade finden.

Wenn keine weiteren Fragen gestellt werden, kann die Versammlung geschlossen werden. Sie sind im Anschluss an die Versammlung zu einem Nachtessen im Restaurant Sternen eingeladen.

Schluss der Versammlung: 19:50 Uhr

Für getreues Protokoll

**NAMENS DES GEMEINDERATES**

Der Gemeindepräsident      Die Gemeindeschreiber-Stv.

Valentin Schmid

Tanja Peric